

Staatliche Jägerprüfung Fragenkatalog -Lösungen-

Sachgebiet 3. Wafferecht, Waffentechnik, Umgang mit Waffen und Munition (insbesondere Führung von Jagdwaffen einschließlich Kurzwaffen)

- 1) Welche Aufgabe erfüllt die Parierstange einer Saufeder?
- a. Sie dient der Zierde.
 - b. Sie verhindert ein Durchstoßen des Tieres mit dieser Waffe und sorgt für Sicherheitsabstand.
 - c. Sie begrenzt die Eindringtiefe der Klinge.
 - d. Sie erleichtert das Tragen der Saufeder.
-
- 2) Welche der folgenden Waffen zählen zu den "blanken Waffen"?
- a. Waidblatt
 - b. Saufeder
 - c. Hirschfänger
 - d. Aufbrechzange
-
- 3) Wozu können Schaftkappen aus Gummi in einer Stärke von z.B. zwei Zentimetern dienen?
- a. zur Minderung des Rückstoßes
 - b. zur Verbesserung des Anschlags
 - c. zur Verlängerung des Schaftes
 - d. zur Aufnahme des Schaftmagazins
-
- 4) Für welchen Schützen ist eine Schränkung nach rechts vorgesehen?
- a. Rechtsschütze
 - b. Linksschütze
 - c. Sportschütze
 - d. Schütze mit Sehfehler
-
- 5) Welchen Faktoren müssen Gewehrläufe beim Schuss widerstehen?
- a. Rückstoß
 - b. Reibung
 - c. Hitze
 - d. Druck
-
- 6) Wie hoch ist die Gasdruckbelastung bei Büchsen?
- a. bis 700 bar
 - b. bis 900 bar
 - c. bis 1200 bar
 - d. bis 4000 bar
-
- 7) Wie hoch ist die Gasdruckbelastung bei Flinten?
- a. bis 300 bar
 - b. bis 900 bar
 - c. bis 1200 bar
 - d. bis 4000 bar
-
- 8) Welches typische Merkmal kennzeichnet den Lauf einer Flinte?
- a. innen glatt
 - b. innen gezogen
 - c. an der Mündung immer enger
 - d. an der Mündung immer weiter
-

9) Bei welcher Bohrung verengt sich der Mündungsdurchmesser um etwa 0,75 Millimeter?

- a. Viertelchoke
 - b. Halbchoke
 - c. Dreiviertelchoke
 - d. Vollchoke
-

10) Wie viele Züge haben Büchsenläufe?

- a. 2 bis 4
 - b. 4 bis 6
 - c. 6 bis 8
 - d. 8 bis 10
-

11) Welche Aussagen bezüglich Skeetbohrung sind FALSCH?

- a. Die Laufmündungserweiterung führt zu einer Streuung der Schrotgarbe.
 - b. Die Laufmündungserweiterung führt zu einer Verdichtung der Schrotgarbe.
 - c. Bei Skeet-Bohrungen handelt es sich immer um eine Laufmündungserweiterung.
 - d. Bei Skeet-Bohrungen handelt es sich immer um eine Laufmündungsverengung.
-

12) Welche Vorteile ergeben sich aus einer Geschossrotation?

- a. Sie stabilisiert das Projektil beim Flug.
 - b. Sie verhindert ein Überschlagen des Geschosses während des Fluges.
 - c. Durch die Geschossrotation wird die Treffgenauigkeit erhöht.
 - d. Sie verhindert Fluggeräusche.
-

13) Für die Jagd auf welche Wildarten werden in der Regel Büchsen verwendet?

- a. Schalenwild
 - b. Flugwild
 - c. Großwild
 - d. Niederwild
-

14) Wie bezeichnet man eine Büchse, bei der beim Lade- und Nachladevorgang die Patrone über einen manuell zu betätigenden Mechanismus in das Patronenlager geführt wird?

- a. Einzelladerbüchse
 - b. Selbstladebüchse
 - c. Repetierbüchse
 - d. Doppelbüchse
-

15) Welche Aussage ist richtig?

- a. Bei einer Bockflinte liegen zwei Schrotläufe nebeneinander.
 - b. Bei einer Bockflinte liegen zwei Schrotläufe übereinander.
 - c. Bei einer Bockflinte liegen ein Schrot- und ein Büchsenlauf übereinander.
 - d. Bei einer Bockflinte liegen zwei Büchsenläufe übereinander.
-

16) Welche Merkmale weist die Konstruktion des Krieghoff Zweischloss-Handspanner Systems auf?

- a. Das Schloss-System spannt die Schlosse beim Abkippen der Läufe, wenn der Spanschieber vorgeschoben ist.
 - b. Waffen mit diesem System ermöglichen eine schnelle Schussfolge.
 - c. Jedes Schloss muss eigens mittels Spanschieber gespannt werden.
 - d. Jedes Schloss besitzt eine separate Sicherung.
-

17) Bei welchen Jagdgewehren findet der "doppelte Greener-Querriegelverschluss", auch "Kersten-Verschluss" genannt, hauptsächlich Verwendung?

- a. Bockflinten
 - b. Repetierer
 - c. Bockbüchsen
 - d. Selbstladebüchsen
-

18) Welche Aufgaben hat der Verschluss?

- a. Abschluss des Patronenlagers
 - b. Fixierung der Patrone im Patronenlager
 - c. Aufnahme des Schlossmechanismus
 - d. Befestigung des Gewehriemens
-

19) Bei welchen Jagdwaffen wird der Greener-Verschluss häufig verwendet?

- a. Doppelflinten
 - b. Repetierer
 - c. Drillingen
 - d. Kipplaufbüchsen
-

20) Bei welchen Jagdwaffen finden Laufhakenverschlüsse überwiegend Verwendung?

- a. Repetierer
 - b. Blockbüchsen
 - c. Doppelflinten
 - d. bei einläufigen Flinten
-

21) Bei welchen Waffen findet der "Doppel-Purdey-Verschluss" Verwendung?

- a. Bockdrilling
 - b. Repetierer
 - c. Doppelflinten
 - d. Bockbüchsen
-

22) Welcher Verschluss wird für Repetierbüchsen und -flinten verwendet?

- a. Selbstladeverschluss
 - b. Drehkammerverschluss
 - c. Blockverschluss
 - d. Laufhakenverschluss
-

23) Bei welchen Waffen findet das Blitzschloss häufig Verwendung?

- a. Drillinge
 - b. Bockbüchsenflinten
 - c. Repetierer
 - d. Doppelbüchsen
-

24) Welche der folgenden Büchsen haben abklippbare Läufe?

- a. Bergstutzen
 - b. Selbstladebüchsen
 - c. Doppelbüchsen
 - d. Repetierbüchsen
-

25) Für welche jagdlichen Zwecke werden Doppelbüchsen überwiegend konstruiert?

- a. für den gezielten Einzelschuss
 - b. für den schnellen Doppelschuss
 - c. für Drückjagden
 - d. für die Nachsuche
-

26) In welchen Waffen können Selbstladeverschlüsse eingebaut sein?

- a. in einläufigen Büchsen
 - b. in einläufigen Flinten
 - c. in mehrläufigen Flinten
 - d. in mehrläufigen Büchsen
-

27) Bei welchen Waffenarten werden Kammerverschlüsse verwendet?

- a. Repetierbüchsen
 - b. Repetierflinten
 - c. Selbstladebüchsen
 - d. Selbstladeflinten
-

28) Aus welchen Materialien werden Gewehrschäfte hergestellt?

- a. aus glas- und kohlefaserverstärkte Kunststoffen
 - b. aus schichtverleimten Hölzern
 - c. aus Vollholz
 - d. aus Pressspanholz
-

29) Wie viele Patronen darf ein Magazin bei selbstladenden Langwaffen, die zu jagdlichen Zwecken verwendet werden, maximal aufnehmen?

- a. 2 Patronen
 - b. 3 Patronen
 - c. 4 Patronen
 - d. 5 Patronen
-

30) Welches Konstruktionsmerkmal kennzeichnet den Einzellader?

- a. Die Patronen liegen hintereinander in einem Röhrenmagazin.
 - b. Die Patronen werden einzeln von Hand zugeführt.
 - c. Die Patronen werden einzeln aus einem fest eingebauten Magazin in das Patronenlager eingeführt.
 - d. Die Patronen werden einzeln aus einem herausnehmbaren Magazin zugeführt.
-

31) Welche Behauptungen sind richtig?

- a. Magazine können herausnehmbar sein.
 - b. Magazine sind stets mit der Waffe fest verbunden.
 - c. Magazine können röhrenförmig sein.
 - d. Magazine kommen bei Einzelladern nicht vor.
-

32) Wo befindet sich bei Repetierbüchsen das Magazin?

- a. unter dem Lauf
 - b. unter dem Verschluss
 - c. unter dem Patronenlager
 - d. im Schaft
-

33) Bei welchen Waffen finden Ejektoren ihren Einsatz?

- a. bei Repetierern
 - b. bei Gasdruckladern
 - c. bei Doppelflinten
 - d. bei Schrotläufen in Drillingen
-

34) Was führt bei Waffen zu Veränderungen des Kalibers?

- a. Verwendung eines Einstecklaufes
 - b. Verwendung einer Pufferpatrone
 - c. Verwendung einer Einsteckpatrone
 - d. Veränderung der Chokebohrung
-

35) Warum werden Faustfeuerwaffen auch Kurzwaffen genannt?

- a. Weil sie in kurzer Zeit feuerbereit sind.
 - b. Weil ihre Gesamtlänge unter 60 cm liegt.
 - c. Weil ihre Lauflänge höchstens 6 Zoll beträgt.
 - d. Weil die verwendeten Patrone kürzer sind als bei Langwaffen.
-

36) Welche Vorteile haben Revolver im Vergleich zu Pistolen?

- a. in der Regel einfachere Bedienung
 - b. hohe Ladekapazität für Patronen
 - c. falls eine Patrone versagt, kann sofort weiter geschossen werden
 - d. flache Bauweise
-

37) Wodurch wird bei Selbstladeepistolen die abgeschossene Hülse ausgeworfen?

- a. durch den Rückstoß
 - b. durch die rückwärts geleiteten Pulvergase
 - c. durch Betätigung von Hand
 - d. durch herausnehmen des Magazins
-

38) Welches Merkmal trifft zu? Ein Revolver besitzt ...

- a. keine Sicherung
 - b. eine Griffsicherung
 - c. eine Abzugssicherung
 - d. eine Hahnsicherung
-

39) Wo befindet sich das Magazin einer Pistole?

- a. unter dem Lauf
 - b. seitlich hinter dem Lauf
 - c. in einer Trommel hinter dem Lauf
 - d. im Griffstück
-

40) Eine Pistole besitzt ...

- a. einen Schlitten oder Verschlussstück.
 - b. ein Magazin.
 - c. einen Schlagbolzen.
 - d. eine Trommel.
-

41) Was können Bestandteile einer offenen Visierung sein?

- a. Balkenkorn
 - b. Perlkorn
 - c. Ringkorn
 - d. Dachkorn
-

42) Die Visiereinrichtung einer Flinte besteht in der Regel aus?

- a. der Kimme
- b. aus Kimme und Korn
- c. nur aus der Laufschiene
- d. nur aus dem Korn auf der Laufschiene

43) Je stärker die Vergrößerung beim Zielfernrohr ist, um so ...

- a. heller ist das Bild.
- b. unruhiger erscheint das Bild.
- c. ruhiger erscheint das Bild.
- d. höher ist die Treffsicherheit.

44) Wie groß ist die Lichtstärke bei einem Fernglas 8 x 56?

- a. Stärke 16
- b. Stärke 32
- c. Stärke 49
- d. Stärke 64

45) Wie nennt man den theoretischen Wert zur Beurteilung der Bildhelligkeit z.B. bei einem Fernglas?

- a. Dämmerungszahl
- b. Lichtstärke
- c. Sehfeldzahl
- d. Vergütung

46) Welche Teile eines optischen Systems bezeichnet man als Okulare?

- a. die dem Auge zugewandte Linsen
- b. die Umkehrlinsen
- c. die dem Auge abgewandten Linsen
- d. alle Linsen des optischen Systems

47) Welche Teile gehören zur Hülse einer Büchsenpatrone?

- a. Hülsenboden
- b. Hülsenmund
- c. Schulter
- d. Hülsenfuß

48) Was bedeuten die Angaben 6,5 x 57R auf einer Büchsenpatrone (Hülsenboden)?

- a. Die erste Zahl (6,5) bezeichnet den ungefähren Geschossdurchmesser in Millimeter.
- b. Bei der Angabe 57R bedeutet das R, dass es sich um eine Patrone mit Rand handelt.
- c. Mit 57R wird die Pulverart bezeichnet (Internationaler Code für rauchloses Pulver).
- d. Die zweite Zahl (57) bezeichnet die Hülsenlänge in Millimeter.

49) Beim Transport von Schusswaffen z.B. zum Schießstand dürfen die Waffen ...

- a. nicht schussbereit und nicht zugriffsbereit sein.
- b. nicht schussbereit sein aber zugriffsbereit sein.
- c. nicht zugriffsbereit sein aber schussbereit sein.
- d. nicht zerlegt sein.

50) Welche nachstehend aufgeführten Waffen zählen zu den kombinierten Waffen?

- a. Bockdoppelflinte
- b. Bockbüchsfinten
- c. Büchsfinte
- d. Schrottdrilling

51) Wann wird das Schloss einer Repetierbüchse System Mauser gespannt?

- a. beim Anheben des Kammerstengels
 - b. beim Schließen des Schlosses
 - c. beim Verschieben des Kammerstengels einer gesicherten Waffe
 - d. beim Entsichern der Waffe
-

52) Welche der nachfolgend genannten Flintenpatronen werden verwendet?

- a. 12 / 67,5
 - b. 12 / 70
 - c. 20 / 70
 - d. 20 / 75
-

53) Welche der nachfolgend genannten Patronen sind für Hochwild NICHT zugelassen?

- a. 7 x 65 R
 - b. .270 Winchester
 - c. 9,3 x 72 R
 - d. .222 Remington
-

54) Welche Teile gehören NICHT zu den wesentlichen Teilen einer Schusswaffe?

- a. Schaft
 - b. Verschluss
 - c. Magazin
 - d. Laufhakenverschluss
-

55) Die Trommel eines Revolvers ...

- a. ist nur Magazin.
 - b. ist nur Patronenlager.
 - c. ist Patronenlager und Magazin zugleich.
 - d. ist nur Ersatzmagazin.
-

56) Welche der nachfolgend genannten Waffen haben in der Regel ein Magazin?

- a. Büchsen mit Blockverschluss
 - b. Pistolen
 - c. Kipplaufgewehre
 - d. Repetierbüchsen
-

57) Welche nachfolgenden Patronen gehören zu Faustfeuerwaffen?

- a. .223 Remington
 - b. .38 Spezial
 - c. .308 Winchester
 - d. .45 ACP
-

58) Der Inhaber eines Jahresjagdscheins will seine erste Kurzwaffe (Kaliber .38 Spezial) erwerben. Was muss er tun?

- a. Er muss zuerst eine spezielle Prüfung zur Führung von Kurzwaffen ablegen.
 - b. Er muss vor dem Kauf die Erlaubnis zum Erwerb von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
 - c. Er muss innerhalb drei Monaten die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
 - d. Er muss innerhalb zwei Wochen die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
-

59) Welche der nachfolgend genannten Waffen zählen NICHT zu den kombinierten Waffen?

- a. Bockdrilling
 - b. Bockdoppelbüchse
 - c. Bockdoppelflinte
 - d. Bockbüchsenflinte
-

60) Darf der Inhaber eines Jahresjagdscheins seinen 21-jährigen Sohn, der NICHT im Besitz waffenrechtlicher Erlaubnisse ist, beauftragen, seine Schonzeitbüchse zwecks neuer Brünierung zum Waffenhändler zu transportieren?

- a. ja, aber nur dann, wenn die Waffe nicht schussbereit ist
 - b. ja, aber nur dann, wenn die Waffe nicht zugriffsbereit ist
 - c. ja, aber nur dann, wenn die Waffe nicht schussbereit und nicht zugriffsbereit ist
 - d. nein
-

61) Ein(e) Jäger(rin) möchte eine Schusswaffe erwerben. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- a. Wichtigste Voraussetzung ist der Besitz eines gültigen Jagdscheines.
 - b. Es ist gleichgültig, um welche Art von Jagdschein (Tages-, Jugend-, Falkner- oder Jahresjagdschein) es sich handelt.
 - c. Die zu erwerbende Schusswaffe und die Munition hierfür dürfen nach dem Bundesjagdgesetz nicht verboten sein.
 - d. Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheines benötigen für den Erwerb von Langwaffen keiner vorherigen Erlaubnis durch die Waffenbehörde.
-

62) Welche Waffen dürfen nach dem Waffengesetz in einem Behältnis der so genannten Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 aufbewahrt werden?

- a. Pistole Kaliber .22 lfb.
 - b. Doppelbüchsen-Drilling mit Zielfernrohr
 - c. Drückjagd-Repetierbüchse, unterladen mit 5 Patronen im Magazin
 - d. Doppelflinte, Kaliber 12/70
-

63) Welche der nachfolgend genannten Teile sind wesentliche Teile einer Schusswaffe?

- a. Griffstück
 - b. Magazin
 - c. Verschluss
 - d. Lauf
-

64) Die maximale Flugweite bei einem Flintenlaufgeschoss Kaliber 12 / 70 beträgt bei einem Abgangswinkel von ca. 30 Grad ...

- a. ca. 600 Meter.
 - b. ca. 1.200 Meter.
 - c. ca. 2.000 Meter.
 - d. ca. 2.400 Meter.
-

65) Die maximale Flugweite bei einem Geschoss im Kaliber 7 x 64 beträgt bei einem Abgangswinkel von ca. 30 Grad ...

- a. ca. 2.500 Meter.
 - b. ca. 3.500 Meter.
 - c. ca. 5.000 Meter.
 - d. ca. 8.000 Meter.
-

66) Die maximale Flugweite bei einem Geschoss im Kaliber 9 mm Para beträgt bei einem Abgangswinkel von ca. 30 Grad ...

- a. ca. 750 Meter.
 - b. ca. 1.000 Meter.
 - c. ca. 2.000 Meter.
 - d. ca. 3.000 Meter.
-

67) Auf den Unterseiten der Läufe einer Doppelflinte sind die Chokeyeichnungen auf einem Lauf mit vier Sternchen (****) auf dem anderen Lauf mit zwei Sternchen (**) angebracht. Was bedeutet dies?

- a. Viertelchoke und Dreiviertelchoke
 - b. Halbchoke und Dreiviertelchoke
 - c. Halbchoke und Vollchoke
 - d. Zylinderbohrung und Viertelchoke
-

68) Auf dem Kolbenhals eines herkömmlichen Drillings ohne separate Kugelspannung befindet sich ein Umschaltchieber. Welche nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- a. Mit dem Umschaltchieber wird der Drilling gesichert
 - b. Der Umschaltchieber steht mit dem vorderen Abzug in Verbindung
 - c. Der Umschaltchieber steht mit dem hinteren Abzug in Verbindung
 - d. Der Umschaltchieber steht mit der Visierstange in Verbindung, mit der das Visier hochgestellt werden kann
-

69) Welche Handlungen sind NICHT erlaubt?

- a. die Ausübung der Jagd mit vollautomatischen Waffe
 - b. die Ausübung der Jagd mit einer Selbstladeflinte, bei der maximal 2 Patronen ins Magazin passen
 - c. das Einschießen des Jagdgewehres im eigenen Revier außerhalb eines Schießstandes
 - d. der Transport der griffbereiten Waffe zum Büchsenmacher
-

70) Welche der nachfolgend genannten Waffen besitzen mindestens 2 Büchsenläufe?

- a. Bergstutzen
 - b. Doppelbüchsdilling
 - c. Bockdilling
 - d. Bockbüchsfllinte
-

71) Welche der nachfolgend genannten Waffen besitzen nur einen Büchsenlauf?

- a. Bergstutzen
 - b. Herkömmlicher Drilling
 - c. Blockbüchse
 - d. Bockdoppelbüchse
-

72) Womit soll ein moderner Revolver ausgestattet sein?

- a. mit einer manuell zu bedienenden Sicherung auf der linken Griffstückseite
 - b. mit einem Hahnsperrstück
 - c. mit einer Handballensicherung
 - d. mit keiner Sicherungsart
-

73) Welche Arten von Munition besitzen in Regel einen Rand?

- a. Revolvermunition
 - b. Munition für Kipplaufwaffen
 - c. Pistolenmunition
 - d. Munition für Selbstladebüchsen
-

74) Welche der nachfolgend genannten Kaliber sind für die Jagd auf Rehwild zugelassen?

- a. .22 Hornet
 - b. .243 Winchester
 - c. .22 Winchester Magnum
 - d. .222 Remington
-

75) Zu was dienen Laufhaken?

- a. zum Aufhängen der Jagdwaffe
 - b. zum Anbringen des Tragriemens
 - c. zum Verschließen von Kipplaufwaffen
 - d. zum Einhaken des Zielfernrohres in die Montage
-

76) Eine gebrauchte Repetierbüchse trägt als Beschusszeichen den Bundesadler und zusätzlich "+J". Um welche Art des Beschusses handelt es sich?

- a. um den Beschuss mit Jagdmunition
 - b. um einen jagdlichen Beschuss
 - c. um einen Instandsetzungsbeschuss
 - d. um den Beschuss durch einen Jäger
-

77) Bei welchem Kaliber ist der Durchmesser des Laufes am größten?

- a. 12 / 67,5
 - b. 20 / 67,5
 - c. 16 / 67,5
 - d. 20 / 76
-

78) Welche Ursachen können zum Sprengen eines Gewehrlaufes führen?

- a. Materialfehler
 - b. Verwendung ungeeigneter Munition
 - c. Fremdkörper im Lauf
 - d. Stecken gebliebenes Geschoss nach einem "schlappen" Schuss
-

79) Was bedeutet bei Munition die Abkürzung "TMR"?

- a. Teilmantelpatrone mit Rand
 - b. Teilmantel-Rundkopf-Geschoss
 - c. TUG-Geschoss mit Rand
 - d. Torpedo-Geschoss mit Rand
-

80) Wie kann man im Dunkeln durch Betasten erkennen, ob es sich um eine Schrotpatrone oder um ein Flintenlaufgeschoss handelt?

- a. Flintenlaufgeschosse besitzen immer eine Plastikhülse.
 - b. Flintenlaufgeschosse sind länger, da das Geschoss mindestens bis zur Hälfte aus der Hülse ragt.
 - c. Der Geschosskopf des Flintenlaufgeschosses ist am offenen Hülsenmund fühlbar.
 - d. Flintenlaufgeschosse besitzen immer einen glatten Verschluss am Hülsenmund.
-

81) Welche der folgenden Aussagen, bezogen auf die Flügelsicherung beim Mauser Modell 98 (herkömmlicher Bauart), sind zutreffend?

- a. Sie hat drei Stellungen.
 - b. Ist sie nach links gedreht, ist das Gewehr entschert, also schussbereit.
 - c. Ist sie nach links gedreht, ist das Gewehr gesichert.
 - d. Ist sie nach rechts gedreht, sperrt sie die Schlagbolzenmutter und ermöglicht ein gefahrloses Entladen der im Lauf und Magazin befindlichen Patronen.
-

82) Was ist eine Bockbüchse?

- a. eine Büchse, die hauptsächlich für die Bockjagd verwendet wird
 - b. Bockbüchse ist ein anderer Name für eine Bockdoppelbüchse.
 - c. Eine von einem Herrn Bock konstruierte Büchse.
 - d. eine Büchse mit zwei übereinander liegenden Kugelläufen.
-

83) Was ist ein Bergstutzen?

- a. eine leichte Repetierbüchse, die sich besonders für die Jagd im Hochgebirge eignet
 - b. ein Kipplaufgewehr mit zwei übereinander liegenden Kugelläufen unterschiedlichen Kalibers
 - c. eine Blockbüchse, die von Büchsenmachern aus den Bergen hergestellt wurde
 - d. eine Doppelbüchse, die von einem Büchsenmacher namens Berg konstruiert wurde
-

84) Welche Munitionsarten dürfen Jagdscheininhaber NICHT besitzen?

- a. Hohlspitzmunition
 - b. Stahlkernmunition
 - c. Leuchtspurmunition
 - d. Teilmantelmunition
-

85) Bei einem Drilling herkömmlicher Bauart ohne separate Kugelspannung ist der Spannschieber auf Kugel gestellt. Aus welchem Lauf löst sich der Schuss, wenn der hintere Abzug betätigt wird?

- a. aus dem linken Schrotlauf
 - b. aus dem rechten Schrotlauf
 - c. aus dem unteren Lauf
 - d. aus gar keinem der Kugelläufe, da diese bei der Stellung besonders gesichert sind
-

86) Wie nennt man eine dreiläufige kombinierte Waffe mit zwei oben nebeneinander liegenden Büchsenläufen?

- a. Büchsdrilling
 - b. Doppelbüchsdrilling
 - c. Bockbüchsdrilling
 - d. Bockdrilling
-

87) Eine Waffe mit Zielfernrohr wird neu eingeschossen und zwar mit 4 cm Hochschuss auf 100 m. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a. Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie nur einmal.
 - b. Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie zweimal.
 - c. Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie überhaupt nicht.
 - d. Die Geschossflugbahn und die Visierlinie schneiden sich dreimal.
-

88) Was bezeichnet man bei einem Geschoss einer Büchsenpatrone als "Scharfrand"?

- a. den Rand einer abgeflachten Geschosspitze
 - b. ein Metallrand im Hülsenboden
 - c. ein Zweikerngeschoss
 - d. einen Absatz am Geschossmantel, der ein glattes Einschussloch stanzt und dadurch Schritthaar liefert
-

89) Welche der nachstehenden Beschreibungen ist für die Kaliberbezeichnung ".308 Win." zutreffend?

- a. Es handelt sich um eine Büchsenpatrone mit dem Durchmesser 3,08/1000 Zoll und Win. bedeutet Winnefeld.
 - b. Es handelt sich um eine Patrone mit dem Geschossdurchmesser 308/1000 Zoll, was in etwa 7,62 mm entspricht und Win. bedeutet Winchester.
 - c. Es handelt sich um eine amerikanische Kaliberbezeichnung, die dem deutschen Kaliber 6,5 mm entspricht und Win. bedeutet Winchester.
 - d. Es handelt um eine Schrotpatrone mit einer 30,8 g schweren Ladung.
-

- 90) Welche der nachfolgenden Aussagen ist zutreffend? Munition, deren Erwerb NICHT von der Erlaubnispflicht freigestellt ist, muss bei der Aufbewahrung mindestens wie folgt gesichert sein:
- a. Stahlblechbehältnis ohne Klassifizierung mit Schwenkriegelschloss oder einem gleichwertigen Behältnis
 - b. Sicherheitsbehältnis der Stufe A
 - c. Sicherheitsbehältnis der Stufe B
 - d. Sicherheitsbehältnis der Stufe 0
-
- 91) An welcher Stelle ist bei Randfeuerpatronen der Zündsatz eingesetzt?
- a. im Zündhütchen
 - b. im Bodenrand der Hülse
 - c. im Rand des Hülsenmundes
 - d. in der Bodenmitte der Hülse
-
- 92) Welche der nachfolgend genannten Aussagen sind bezogen auf jagdlich zulässige Selbstladeflinten zutreffend?
- a. Durch einmaliges Abzugsbetätigen einer geladenen, gespannten und entsicherten Selbstladeflinte werden drei Schüsse gelöst.
 - b. In Deutschland dürfen durch den Jagdscheininhaber erwerbbar Selbstladeflinten mit maximal 6 Patronen (5 im Magazin und eine im Patronenlager) geladen werden.
 - c. In Deutschland dürfen Selbstladejagdflinten zum Ausüben der Jagd eine Magazinkapazität von maximal 2 Patronen haben.
 - d. Selbstladeflinten funktionieren nach dem Rückstoß- oder Gasdruckprinzip
-
- 93) Wie heißt das Schlosssystem für Kipplaufwaffen, das ohne Sicherung gefahrlos geladen werden kann, erst kurz vor dem Schuss gespannt wird und auch wieder schnell entspannt werden kann?
- a. Handspanner-System
 - b. Selbstspanner-Blitzschloss
 - c. Selbstspanner-Seitenschloss
 - d. Selbstspanner-Kastenschloss
-
- 94) Ob bei einem Drilling (Standard) ein Stecher eingebaut ist kann man ...
- a. an den zwei Abzügen erkennen.
 - b. an den Signalstiften erkennen.
 - c. am Schräubchen hinter dem vorderen Abzug erkennen.
 - d. äußerlich nicht erkennen.
-
- 95) Wie kann man in der Regel Revolvermunition von Pistolenmunition äußerlich unterscheiden?
- a. Pistolenmunition hat in der Regel eine Randfeuerzündung, Revolvermunition eine Zentralfeuerzündung.
 - b. Revolverpatronenhülsen haben in der Regel einen Rand, Pistolenpatronenhülsen in der Regel eine Rille.
 - c. Pistolenmunitionshülsen haben in der Regel einen Rand, Revolverpatronenhülsen haben in der Regel eine Rille.
 - d. Es gibt in der Regel keine äußerlich erkennbaren Unterschiede.
-
- 96) Wie weit soll man aus ballistischen Gründen höchstens auf Hasen mit Schrot schießen?
- a. 25 Meter
 - b. 35 Meter
 - c. 50 Meter
 - d. 75 Meter
-

- 97) Wie weit soll man aus ballistischen Gründen höchstens auf Schwarzwild mit Flintenlaufgeschossen schießen?
- a. 25 Meter
 - b. 35 Meter
 - c. 50 Meter
 - d. 75 Meter
-
- 98) Wie weit soll man aus ballistischen Gründen höchstens auf Hirsche mit Patronen im Kaliber 8x68S, KS, 11,7g schießen?
- a. 100 Meter
 - b. 150 Meter
 - c. 200 Meter
 - d. 400 Meter
-
- 99) Wie wird die "Zieleinrichtung" in einem Zielfernrohr bezeichnet?
- a. Absehen
 - b. Okular
 - c. Visier
 - d. Objektiv
-
- 100) Was darf ein Inhaber eines Jahresjagdscheins?
- a. Er darf lediglich eine Kurzwaffe erwerben.
 - b. Er darf in der Regel nur zwei Kurzwaffen erwerben.
 - c. Er darf bis zu zehn Kurzwaffen erwerben.
 - d. Er darf ohne Einschränkung Kurzwaffen erwerben.
-
- 101) Ein Inhaber eines Jahresjagdscheins besitzt keine eigene Kurzwaffe; er möchte sich für eine Nachsuche einen Revolver ausleihen. Welche Aussage ist richtig?
- a. Das Ausleihen ist höchstens für eine Woche möglich.
 - b. Das Ausleihen ist für einen Monat möglich.
 - c. Das Ausleihen ist für ein Jahr möglich.
 - d. Ein Ausleihen ist grundsätzlich nicht zulässig.
-
- 102) Auf dem Weg zur Jagd wird ein Jäger von einer Polizeistreife kontrolliert. Welche Dokumente benötigt er NICHT zum Nachweis seiner Berechtigung, Waffen mit sich führen zu dürfen?
- a. Waffenbesitzkarte
 - b. Gültiger Jagdschein
 - c. Reisepass
 - d. Waffenschein
-
- 103) Ein Jäger besitzt 7 jagdliche Langwaffen und 2 Kurzwaffen. Welche Klassifikation ist hinsichtlich des Waffenschrankes mindestens erforderlich, wenn er die Kurz- und Langwaffen ohne Munition gemeinsam in einem Schrank aufbewahren möchte?
- a. Schrank der Sicherheitsstufe A (nach VDMA), mit Innenfach der Sicherheitsstufe B
 - b. Schrank der Sicherheitsstufe A (nach VDMA),
 - c. Schrank mit Widerstandsgrad NI
 - d. Schrank mit Widerstandsgrad NO
-
- 104) Wie hoch muss die Mindestauftreffenergie auf 100 m beim Büchschuss auf Rehwild sein?
- a. 500 Joule
 - b. 1.000 Joule
 - c. 1.500 Joule
 - d. 2.000 Joule
-

105) Wie hoch muss bei Abgabe eines Fangschusses auf Schalenwild die Mündungsenergie (E 0) mindestens sein?

- a. 150 Joule
- b. 200 Joule
- c. 250 Joule
- d. 300 Joule

106) Welche der folgenden Geräte zählen NICHT zu den Schusswaffen im Sinne des Jagdgesetzes?

- a. Pfeil und Bogen
- b. Kleinkalibergewehr
- c. Handschleuder
- d. Armbrust

107) Findet das Waffenrecht auch für die Verwendung von Gas- und Schreckschusswaffen Anwendung?

- a. grundsätzlich ja
- b. ja, aber nur ab einem Kaliber von 8 mm
- c. ja, aber nur ab einem Kaliber von 9 mm
- d. nein

108) Wann wird der Erstbeschluss (amtliche Beschlusspflicht) einer Waffe durchgeführt?

- a. nach der Herstellung
- b. nach dem Verkauf durch den Büchsenmacher
- c. nach der Einfuhr, wenn es sich um eine Waffe handelt, deren Beschluss nicht anerkannt ist
- d. spätestens 3 Monate nach Herstellung

109) Was sind Voraussetzungen für die Erteilung einer Waffenbesitzkarte?

- a. Zuverlässigkeit und persönliche Eignung
- b. Vollendung des 18. Lebensjahres
- c. Sachkundenachweis
- d. Bedürfnisnachweis

110) Berechtigt die Waffenbesitzkarte auch zum Führen der Waffe?

- a. grundsätzlich ja
- b. ja, aber nur dann, wenn die Person, die die Waffe führt, alleine in den Wald geht
- c. ja, aber nur dann, wenn die Person, die die Waffe führt, nachts alleine unterwegs ist
- d. nein

111) Kann eine Waffenbesitzkarte auch für mehrere Personen ausgestellt werden?

- a. grundsätzlich ja
- b. ja, aber nur dann, wenn die Personen zu einer Familie gehören
- c. ja, aber nur dann, wenn die Personen dem gleichen Schießsportverein angehören
- d. nein

112) Welche Waffen darf der Inhaber eines Jahresjagdscheines gegen Vorlage seines Jagdscheines erwerben?

- a. alle jagdlichen Langwaffen, außer Selbstladern, deren Magazine mehr als zwei Patronen fassen
- b. bis zu zwei Kurzwaffen ab Kaliber 7 mm
- c. für den jagdlichen Gebrauch bestimmte Pumpflinten (Pumpguns)
- d. Kurz- und Langwaffen in unbegrenzter Anzahl

113) Was sind die Voraussetzungen zum Erwerb von Kurzwaffenmunition für den Jäger?

- a. Eine dem Kaliber entsprechende Kurzwaffe muss in der Waffenbesitzkarte eingetragen sein
 - b. Der Munitionserwerb muss in der Waffenbesitzkarte eingetragen sein
 - c. Die Vorlage des gültigen Jahresjagdscheines ist ausreichend
 - d. Die Eintragung einer Kurzwaffe in der Waffenbesitzkarte ist ausreichend zum Erwerb jeglicher Kurzwaffenmunition
-

114) Wenn ein Berechtigter einem Nichtberechtigten eine Schusswaffe überlässt, handelt es sich ...

- a. um eine Ordnungswidrigkeit.
 - b. eine Straftat.
 - c. nur dann um eine Ordnungswidrigkeit, wenn der Nichtberechtigte das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.
 - d. weder um eine Straftat noch um eine Ordnungswidrigkeit, wenn der Nichtberechtigte die Waffe in seiner Wohnung verschlossen aufbewahrt.
-

115) In welchem Zusammenhang benötigt der Jagscheininhaber keinen Waffenschein?

- a. zur befugten Jagdausübung
 - b. zum Zwecke des Jagdschutzes
 - c. im Zusammenhang mit der Jagdausübung, z.B. auf dem Weg vom und zum Revier
 - d. Er benötigt grundsätzlich einen Waffenschein beim Führen von Waffen.
-

116) Dürfen Luftdruckgewehre bis 7,5 Joule innerhalb des eigenen Grundstückes geführt und benutzt werden?

- a. ja, aber nur dann, wenn die Waffe nicht schussbereit ist
 - b. ja, sofern die Geschosse das Besitztum nicht verlassen können
 - c. nein
 - d. nur dann, wenn die Person, die die Waffe führt oder benutzt, über 18 Jahre alt ist
-

117) Darf auf einer jagdlich genutzten Langwaffe eine Vorrichtung zum Anleuchten oder Anstrahlen des Zieles angebracht werden?

- a. grundsätzlich ja
 - b. nein
 - c. ja, aber nur zum Probeschuss im Revier
 - d. ja, aber nur beim Schießen auf dem Schießstand
-

118) Darf ein Jagscheininhaber zur Wildbeobachtung ein Nachtsichtgerät verwenden, das NICHT zur Montage auf einer Schusswaffe bestimmt ist?

- a. ja
 - b. nein
 - c. ja, aber nur, wenn er keine Waffe führt
 - d. ja, aber nur ab einer Stunde nach Sonnenuntergang
-

119) Einem Berechtigten kommt eine erlaubnispflichtige Schusswaffe abhanden. Innerhalb welcher Frist muss er dies der zuständigen Behörde melden?

- a. unverzüglich
 - b. innerhalb von 2 Wochen
 - c. innerhalb einer Woche
 - d. innerhalb eines Monats
-

120) Ein Hundeführer stellt fest, dass er bei einer Nachsuche in einer großen Dickung (10 ha) zwei Büchsenpatronen verloren hat. Muss er dieses Abhandenkommen der zuständigen Behörde melden?

- a. grundsätzlich ja
- b. ja, ab einem Kaliber von 6 mm
- c. ja, ab einem Kaliber von 7 mm

d. nein

121) Ein Jagdscheininhaber hat auf seiner Waffenbesitzkarte nur eine Flinte im Kaliber 16/70 eingetragen. Darf er auch Schrotpatronen mit einem anderen Kaliber erwerben?

- a. ja, aber nur im Kaliber 16/65
 b. ja, aber nur im Kaliber 16/67,5 und 16/65
 c. Nein, er darf nur Munition für die eingetragene Flinte erwerben.
 d. ja

122) Welche Magazinkapazitäten dürfen halbautomatische Waffen zum Schuss auf Wild höchstens aufweisen?

- a. höchstens 1 Patrone
 b. höchstens 2 Patronen
 c. höchstens 3 Patronen
 d. höchstens 5 Patronen

123) Was prüfen die staatlichen Beschussämter?

- a. die Kennzeichnung der Waffe (Hersteller, Kaliber, Waffennummer)
 b. die Treffsicherheit
 c. die Maßhaltigkeit (z.B. Patronenlagermaß, Maße des Zug- Feldkalibers)
 d. die Haltbarkeit mit Beschusspatronen

124) Zu einer Bockbüchsflinte im Kaliber 7 x 65 R und 12/70 gehört auch ein Bockdoppelflintenwechsellauf im Schrotkaliber 12/70. Muss auch dieser Lauf beschossen werden?

- a. nein
 b. ja
 c. nur der obere Lauf
 d. nur der untere Lauf

125) Prüfen die Beschussämter auch die Präzision (z.B. Streukreis) einer Waffe?

- a. nein
 b. grundsätzlich ja
 c. ja, aber nur bei Sportwaffen
 d. ja, aber nur bei Langwaffen

126) Wann muss z.B. eine Waffe durch die staatlichen Beschussämter neu beschossen werden?

- a. Wenn der Lauf verkürzt wurde.
 b. Wenn der Schaft verkürzt wurde.
 c. Wenn das Patronenlager aufgebohrt wurde (z.B. bei Schrotläufen von Hülsenlänge 65 mm auf 70 mm).
 d. Wenn ein Einstecklauf montiert wurde.

127) Wie werden Objektive von Zielfernrohren schonend von Staubpartikel gereinigt?

- a. mit einem so genannten Optikerpinsel
 b. mit einem ölgetränkten Stofftuch
 c. mit einem ölgetränkten Ledertuch
 d. mit einem Optikpflegetuch

128) Wie trägt man z.B. eine Langwaffe beim Besteigen eines Hochsitzes?

- a. gesichert und entladen
 b. die Laufmündung nach vorne gerichtet, um zu sehen, wo der Lauf hinzeigt
 c. gesichert und geladen
 d. geladen, aber nicht gesichert, um möglichst schnell einen Schuss anbringen zu können

129) Zum Schutz vor Fremdkörpern kann der Lauf mit einem Klebeband verschlossen werden. Muss das Klebeband vor dem Schuss unbedingt abgenommen werden?

- a. nein
 - b. ja
 - c. ja, aber nur dann, wenn es sich um ein Plastiklebeband handelt
 - d. ja, aber nur dann, wenn es sich um ein Textiklebeband handelt
-

130) Wann wird eine Waffe eingestochen?

- a. nach dem Laden und Sichern vor dem Abstellen auf dem Hochsitz
 - b. vor dem Entsichern
 - c. beim Aufnehmen der Waffe
 - d. unmittelbar vor Schussabgabe nach dem Entsichern
-

131) Wann muss eine Waffe entladen werden?

- a. beim Be- oder Absteigen von Hochsitzen
 - b. beim Überwinden von Hindernissen (z. B. Bächen, Gräben, Zäunen usw.)
 - c. Wenn Spaziergänger in Sichtweite des Hochsitzes auftauchen.
 - d. beim Besteigen eines Fahrzeuges
-

132) Wodurch wird die Flugbahn eines Geschosses beeinflusst?

- a. Geschossgeschwindigkeit
 - b. Luftwiderstand, Luftdichte
 - c. Schwerkraft
 - d. Schusswinkel
-

133) Grundsätzliche Forderung beim Büchschuss ist eine hohe Tötungskraft. Wie wird diese erreicht?

- a. Wenn in kürzester Zeit lebenswichtige Organe außer Funktion gesetzt werden.
 - b. Wenn es zu einem rapiden, großen Blutverlust kommt.
 - c. Wenn durch den Schuss der Bewegungsapparat geschädigt wird.
 - d. Wenn durch den Schuss die Organe zur Nahrungsaufnahme am Kopf getroffen werden.
-

134) Welche Patronenart hat die größte Schussweite?

- a. Flintenlaufgeschosse
 - b. Hochleistungsbüchsenpatronen
 - c. starke Revolverpatronen
 - d. starke Pistolenpatronen
-

135) Wie weit fliegen Geschosse von Schonzeitpatronen im Durchschnitt?

- a. bis 500 Meter
 - b. bis 1.000 Meter
 - c. 1.500 bis 2.500 Meter
 - d. über 3.500 Meter
-

136) Was ist die GEE?

- a. Der Punkt, an dem die Seelenachse die Flugbahnkurve schneidet.
 - b. Der Punkt, an dem die Seelenachse die Visierlinie schneidet.
 - c. Der Punkt, an dem die Flugbahnkurve die Visierlinie zum zweiten Mal schneidet.
 - d. Wenn die Büchse auf 100 m "Fleck" schießt.
-

137) Welche Angaben findet man unter anderem in einer Schusstafel für Büchsenpatronen?

- a. Kaliber
 - b. Geschosstyp
 - c. Waffentyp
 - d. Geschossgewicht
-

138) Wie erfolgen üblicherweise die Kaliberangaben bei Pistolen?

- a. in Millimeter
 - b. in 1/100 Zoll
 - c. in 1/1000 Zoll
 - d. in 1/100 Zentimeter
-

139) Wie erfolgen üblicherweise die Kaliberangaben bei Revolverpatronen?

- a. in 1/10 Millimeter
 - b. in 1/100 Zoll
 - c. in 1/1000 Zoll
 - d. in 1/100 Zentimeter
-

140) Was bedeutet bei einer Kurzwaffenpatrone die Bezeichnung 7,65 mm?

- a. 7 Millimeter Geschossdurchmesser und 65 Millimeter Hülsenlänge
 - b. 7 Millimeter Geschossdurchmesser
 - c. 7,65 Millimeter Geschossdurchmesser
 - d. 7,65 Millimeter Hülsenlänge
-

141) Teilbereiche der Ballistik sind?

- a. Außenballistik
 - b. Innenballistik
 - c. Mündungsbalistik
 - d. Schaft-Ballistik
-

142) In welchen Hülsenlängen kann man Flintenlaufgeschoss-Patronen erhalten?

- a. 65 Millimeter
 - b. 67,5 Millimeter
 - c. 70 Millimeter
 - d. 76 Millimeter
-

143) Auf welche Entfernung ist die Treffsicherheit des Flintenlaufgeschosses in den meisten Fällen begrenzt?

- a. 25 Meter
 - b. 35 bis 50 Meter
 - c. 80 bis 100 Meter
 - d. 100 bis 120 Meter
-

144) Wann ist die Geschwindigkeit der Schrote am höchsten?

- a. beim Verlassen des Laufes
 - b. nach 10 Meter
 - c. nach 20 Meter
 - d. nach 35 Meter
-

145) Bei welcher Entfernung liegt die tierschutzgerechte Wirkungsgrenze für den Schrotschuss?

- a. 30 bis 35 Meter
 - b. 40 bis 50 Meter
 - c. 50 bis 60 Meter
 - d. 60 bis 80 Meter
-

146) Für welche der genannten Wildarten sind Schrote der Korngröße 2,5 mm geeignet?

- a. Hase (Winter)
 - b. Fuchs
 - c. Rebhuhn
 - d. Schnepfen
-

147) Für welche der genannten Wildarten sind Schrote der Korngröße 3 mm geeignet?

- a. Ente
 - b. Fasan
 - c. Rabenkrähe
 - d. Wildgänse
-

148) Für welche Wildart ist Schrot der Korngröße 3,5 mm geeignet?

- a. Kaninchen
 - b. Hase
 - c. Wildgänse
 - d. Rebhuhn
-

149) Für welche der genannten Wildarten sind Schrote der Korngröße 4 mm geeignet?

- a. Winterfuchs
 - b. Dachs
 - c. Fasan
 - d. Ente
-

150) Welcher Schrotstärke entspricht die deutsche Schrotnummer 1?

- a. 4 Millimeter
 - b. 3,5 Millimeter
 - c. 3 Millimeter
 - d. 2,5 Millimeter
-

151) Welcher Schrotstärke entspricht die deutsche Schrotnummer 3?

- a. 4 Millimeter
 - b. 3,5 Millimeter
 - c. 3 Millimeter
 - d. 2,5 Millimeter
-

152) Welcher Schrotstärke entspricht die deutsche Schrotnummer 5?

- a. 4 Millimeter
 - b. 3,5 Millimeter
 - c. 3 Millimeter
 - d. 2,5 Millimeter
-

153) Welcher Schrotstärke entspricht die deutsche Schrotnummer 7?

- a. 4 Millimeter
 - b. 3,5 Millimeter
 - c. 3 Millimeter
 - d. 2,5 Millimeter
-

154) Wovon hängt die Durchschlagskraft der Schrote ab?

- a. Schrotgröße
 - b. Auftreffgeschwindigkeit
 - c. Anzahl der Schrote
 - d. Bauart der benutzten Flinte
-

155) Welche Pulverart findet in Schrotpatronen Verwendung?

- a. progressives Pulver
 - b. offensives Pulver
 - c. sowohl offensives, als auch progressives Pulver
 - d. weder offensives, noch progressives Pulver
-

156) Welche Pulverart findet in Büchsenpatronen Verwendung?

- a. progressives Pulver
 - b. offensives Pulver
 - c. sowohl offensives, als auch progressives Pulver
 - d. weder offensives, noch progressives Pulver
-

157) Welche Angabe findet man üblicherweise auf der Stahlbodenkappe von Schrotpatronen?

- a. Pulverart
 - b. Kaliber
 - c. Schrotgröße
 - d. Hülsenlänge
-

158) Welche Angaben findet man üblicherweise auf Hülsen von Schrotpatronen?

- a. Schrotgröße
 - b. Anzahl der Schrote
 - c. Gewicht pro Schrot
 - d. Hülsenlänge
-

159) Welcher Verschluss von Schrotpatronen ist heute am gebräuchlichsten?

- a. Sternverschluss
 - b. Bördelverschluss
 - c. weder Stern- noch Bördelverschluss
 - d. beide Verschlussarten sind gleich häufig
-

160) Welche Kolbenform besitzt niemals einen Pistolengriff?

- a. der Englische Schaft
 - b. der Deutsche Jagdschaft ohne Backe
 - c. der Monte Carlo Schaft ohne Backe
 - d. der Deutsche Jagdschaft mit Bayerischer Backe
-

161) Wie wird die seitliche Abweichung des Schaftes zur Visierlinie genannt?

- a. Pitch
 - b. Senkung
 - c. Schrängung
 - d. Backe
-

162) Welches Gewehr besitzt einen Vollschaft?

- a. Stutzen
 - b. Drilling
 - c. Selbstladeflinte
 - d. Bockdoppelbüchse
-

163) Welche Aussage in Bezug auf das Gewehrschloss ist richtig?

- a. Schlosse beinhalten das Patronenlager.
 - b. Schlosse sind eine Funktionseinheit aus mehreren Teilen.
 - c. Schlosse dienen zur Aufnahme der Visiereinrichtung.
 - d. Schlosse dienen zum Abschließen der Waffe.
-

164) Welche Nachteile treffen auf Stecherabzüge zu?

- a. Geräusche verursachend
 - b. unfallträchtig durch unterschiedliche Spannbewegung
 - c. Gefahr des Doppeln bei kombinierten mehrschlossigen Waffen
 - d. Reduktion des Abzugswiderstands
-

165) Bei welchen Waffen ist der Rückstecher überwiegend gebräuchlich?

- a. bei Doppelflinten
 - b. bei Repetierbüchsen
 - c. bei kombinierten Waffen
 - d. bei halbautomatischen Waffen
-

166) Welchen Nachteil hat das Einzelladesystem?

- a. Die Feuergeschwindigkeit ist gering.
 - b. Sie sind lauter als Repetiersysteme.
 - c. Durch Verklemmen der Patrone können Ladehemmungen entstehen.
 - d. Sie sind schwer zu bedienen.
-

167) Welche der nachfolgend aufgeführten Waffen sind in der Regel ausschließlich Einzellader?

- a. alle halbautomatischen Waffen
 - b. alle mehrläufigen Waffen
 - c. alle einläufigen Waffen
 - d. alle Kipplauflangwaffen
-

168) Welche Konstruktionsmerkmale kennzeichnen das Mehrladesystem?

- a. Es ist grundsätzlich bei einläufigen Waffen zu finden.
 - b. Die Patronen werden aus einem Magazin einzeln zugeführt.
 - c. Die Patronenzufuhr kann durch Hand, durch Rückstoß oder Gasdruck erfolgen.
 - d. Sie sind ausschließlich für Rechtshänder konstruiert.
-

169) Welchen Vorteil bietet ein Patronenauswerfer (Ejektor)?

- a. Die Störanfälligkeit wird geringer.
 - b. Das Gewicht der Waffe wird geringer.
 - c. Er ermöglicht ein schnelles Nachladen.
 - d. Es können mehr Patronen geladen werden.
-

170) In welchen Waffen werden Magazine verwendet?

- a. in einläufigen Selbstladeflinten
 - b. in Repetierbüchsen
 - c. in mehrläufigen Flinten
 - d. in Kipplaufwaffen
-

171) Bei welchen Waffen ist der Einsatz von Wechselläufen bzw. Wechselsystemen möglich?

- a. bei Kipplaufwaffen
 - b. bei Repetierbüchsen
 - c. bei Pistolen
 - d. bei mehrläufigen Flinten
-

172) Welche der folgenden das Kaliber verändernden Einrichtungen sind Reduzierläufe?

- a. Schrot-Reduzierlauf
 - b. Wechselläufe
 - c. Schrot-Trainingslauf
 - d. Raubwild-Fangschussgeber
-

173) Warum wird bei Drillingen der Einstecklauf in der Regel in den rechten Schrotlauf eingebaut?

- a. So werden Zielfehler bei Rechtsschützen vermieden.
 - b. Damit auch der Stecher mitbenutzt werden kann.
 - c. Weil der rechte Lauf in der Regel eine geringere Chokeybohrung hat.
 - d. Weil der rechte Lauf selten benutzt wird.
-

174) Welches Konstruktionsmerkmal ist für einen Revolver typisch?

- a. der Spannabzug
 - b. die Trommel
 - c. der Hahn
 - d. das Griffstück mit Magazin
-

175) Wo sitzt der Schuss, wenn das Korn links verklemmt wurde?

- a. links
 - b. rechts tief
 - c. links tief
 - d. rechts tief
-

176) Was ist Tombak?

- a. eine besonders harte Stahlsorte
 - b. eine Pulversorte
 - c. eine Legierung aus Kupfer, Zink und Zinn
 - d. ein Mittel zur Reinigung der Gewehrläufe
-

177) Welche der nachfolgenden Gegenstände sind keine "kalten Waffen"?

- a. Waidblatt
 - b. Jagdnicker
 - c. Schwanenhals
 - d. Abzugseisen
-

178) Büchsen werden oftmals in Repetierbüchsen, Kipplaufbüchsen, Selbstladebüchsen und Blockbüchsen unterschieden. Welche Aussage über eine dieser Waffen ist FALSCH?

- a. Repetierbüchsen haben in der Regel gezogene Läufe.
 - b. Kipplaufbüchsen können auch mit Stecher ausgerüstet sein.
 - c. Selbstladebüchsen, die der Jäger erwerben darf, dürfen maximal 5 Patronen im Magazin fassen.
 - d. Blockbüchsen eignen sich konstruktionsbedingt auch für große Kaliber (Hochwildpatronen).
-

179) Was bewirken Züge und Felder im Laufinnern einer Büchse?

- a. Rotation des Geschosses um die Längsachse
 - b. Korrosionsschutz
 - c. Flugstabilisierung
 - d. eine erhebliche Gasdruckerhöhung bei Schussauslösung (mehr als 6000 bar)
-

180) Wie bezeichnet man eine Langwaffe mit zwei Kugelläufen gleichen Kalibers, die übereinander liegen?

- a. Doppelbüchse
 - b. Bockdoppelbüchse
 - c. Bockbüchsfinte
 - d. Bergstutzen
-

181) Was versteht man unter dem Begriff "Abkommen"?

- a. ein Schaftmaß
 - b. die Form des Zielstachels im Zielfernrohr
 - c. Zielerfassungspunkt beim Auslösen des Schusses
 - d. das Auslösen des Schusses
-

182) Wodurch wird der Rückstoß einer Langwaffe beeinflusst?

- a. Geschossmasse
 - b. Geschossgeschwindigkeit
 - c. Pulverladung
 - d. Masse der Waffe
-

183) Wann wird die Büchse bei der Jagdausübung eingestochen?

- a. Unmittelbar vor der Schussabgabe
 - b. vor dem Entsichern, nicht im Anschlag
 - c. nach dem Entsichern im Anschlag
 - d. nach dem Laden und Sichern
-

184) Sind vollautomatische Waffen zum Erlegen von Schalenwild zugelassen?

- a. nein
 - b. ja, wenn das Magazin nicht mehr als 2 Patronen fasst
 - c. ja, wenn das Magazin nicht mehr als 5 Patronen fasst
 - d. ja, wenn sich beim Betätigen des Abzuges maximal 2 Schüsse lösen
-

185) Wie sind bei einer Gesellschaftsjagd die Langwaffen am Sammelplatz und auf dem Weg zu einem Treiben zu tragen?

- a. Darüber gibt es keine Bestimmungen oder Vorschriften.
 - b. Kipplaufwaffen abgekippt, Repetierer gesichert, Lauf nach oben
 - c. Kipplaufwaffen und Repetierer mit Lauf nach unten und entladen
 - d. Kipplaufwaffen immer abgekippt, Repetierer mit sichtbar offenem Verschluss
-

186) Das Auflegen der Büchse in der Nähe der Laufmündung führt beim Schuss in der Regel zu ...

- a. einem Tiefschuss.
 - b. einem Hochschuss
 - c. keiner Änderung der Treffpunktlage.
 - d. einer Treffpunktabweichung nach links.
-

187) Was versteht man unter einem Bergstutzen?

- a. eine einläufige Büchse mit Ganzschaft
 - b. eine Doppelbüchse mit Ganzschaft
 - c. eine doppelläufige Kugelwaffe mit je einem großkalibrigen und einem kleinkalibrigen Kugellauf
 - d. ein leichter, kurzer Mantel für die Pirsch im Gebirge
-

188) Für welche der nachstehend aufgeführten Feuerwaffen besteht auch für den Jäger mit gültigem Jagdschein und einer Erwerbserlaubnis für Kurzwaffen Erwerbsverbot?

- a. für Langwaffen
- b. für einen Revolver
- c. für eine über den für Jagd- und Sportzwecke allgemein üblichen Umfang hinaus zusammenklappbare Langwaffe
- d. für eine großkalibrige Pistole

189) Wie verhält sich der Jäger bei einem "Versager" auf dem Schießstand richtig?

- a. Er versucht selbst sofort nach dem Schuss den Fehler zu beheben.
- b. Er packt die Waffe sofort ins Futteral und bringt sie zum Büchsenmacher.
- c. Er sichert die Waffe und stellt sie sofort in den Gewehrständler, dann informiert er die Schießaufsicht.
- d. er hält die Waffe weiterhin in Richtung der Deckung (Zielscheibe), sichert sie und informiert die Schießaufsicht.

190) Mit welchem der nachfolgend genannten Abzüge kann der Abzugswiderstand erheblich verringert werden?

- a. Einabzug
- b. Flintenabzug
- c. Druckpunktabzug
- d. Stecherabzug

191) Was wird beim amtlichen Beschuss einer Langwaffe geprüft?

- a. die Schussleistung
- b. die Handhabungssicherheit, Haltbarkeit, Maßhaltigkeit und Kennzeichnung
- c. die Dralllänge
- d. die Durchschlagkraft des Geschosses

192) Wie nennt man bei Kipplaufwaffen die Fläche, an der bei geladenem Gewehr der Patronenboden anliegt?

- a. Gegenlager
- b. Stoßboden
- c. Rückschloss
- d. Verschlusskeil

193) Als Langwaffen bezeichnet man Schusswaffen, die ...

- a. ausschließlich zum Erlegen von Schalenwild verwendet werden.
- b. ausschließlich zum Erlegen von Flugwild verwendet werden.
- c. nur als "kombinierte" Waffen gebaut werden.
- d. mehr als 60 cm Gesamtlänge haben.

194) Um gute Trefferergebnisse beim Flintenschießen auf Flugwild zu erzielen, ist es Voraussetzung, dass ...

- a. der Schaft eine "Backe" und einen "Schweinsrücken" hat.
- b. der Schaft einen Pistolengriff aufweist.
- c. der Vorderschaft eine Mindestbreite von 6 cm hat und möglichst griffig ist (Fischhaut).
- d. der Schaft in Länge, Senkung und Schrängung dem Schützen angepasst ist.

195) Sind Selbstladeflinten in Deutschland für Jagdzwecke zugelassen?

- a. nein
- b. ja, alle
- c. ja, wenn das Magazin höchstens zwei Patronen aufnehmen kann, also die Flinten maximal dreischüssig sind
- d. ja, wenn sie lediglich fünfschüssig sind

196) Welche der nachstehend aufgeführten Langwaffen hat in der Regel keine Sicherung?

- a. Flinte
 - b. Repetierbüchse
 - c. Hahnflinte
 - d. Es gibt keine Langwaffe ohne Sicherung.
-

197) Wer beim Flintenschießen zuviel Schiene sieht, ...

- a. erzielt einen Fleckschuss.
 - b. erzielt einen Hochschuss.
 - c. erzielt einen Tiefschuss.
 - d. schießt das Flugwild hinten vorbei.
-

198) Wie heißt das Kipplaufschlosssystem, das ohne Sicherung gefahrlos geladen werden kann, erst kurz vor dem Schuss gespannt wird und schnell und sicher wieder entspannt werden kann?

- a. Selbstspanner-Kastenschloss
 - b. Selbstspanner-Seitenschloss
 - c. Drehkammer-Zylinderschloss
 - d. Handspanner-System
-

199) Wozu benötigt der Jäger eine Faustfeuerwaffe?

- a. zur Bau- und Fallenjagd
 - b. zur Selbstverteidigung
 - c. zur Jagd auf Schwarzwild in der Dickung
 - d. Um einen Fangschuss auf krankes Schalenwild anzubringen, wenn die Mündungsenergie (E 0) mindestens 200 Joule beträgt.
-

200) Was versteht man unter einem "Double Action-Revolver"?

- a. eine Faustfeuerwaffe mit zwei Abzügen
 - b. einen Revolver, dessen Hahn von Hand vorgespannt wird
 - c. eine Pistole, die bei der Schussabgabe automatisch die leere Hülse auswirft und eine neue Patrone in das Patronenlager einführt
 - d. Double-Action-Waffen haben einen Spannabzug; sie können geladen geführt werden und sind mit dem Durchziehen des Abzugs zu spannen und abzufeuern.
-

201) Welche Aussagen bezüglich Faustfeuerwaffen in Jägerhand sind richtig?

- a. Der Jahresjagdscheininhaber kann ohne besonderen Bedürfnisnachweis bis zu zwei Kurzwaffen erwerben (Tagesjagdscheininhaber müssen im Einzelfall ein Bedürfnisnachweisen).
 - b. Der Fangschuss auf Schalenwild mittels Revolver Kaliber .38 Spezial oder .357 Magnum ist erlaubt.
 - c. Ein Revolver besteht aus dem Griffstück (samt Griffschalen mit Rahmen) Lauf, Schlosswerk und der Trommel.
 - d. Double-Action-Systeme gibt es nur für Pistolen.
-

202) Wie unterscheiden sich Revolverpatronen Kal. .357 Magnum und Kal. .38 Spezial?

- a. überhaupt nicht
 - b. in der Hülsenlänge
 - c. .357 Magnum-Patronen haben einen größeren Geschossdurchmesser als .38 Spezial-Patronen
 - d. die Patrone .357 Magnum ist für den Fangschuss auf Schalenwild zugelassen, die Patrone .38 Spezial nicht
-

- 203) Kann ein Gastjäger sein Jagdgewehr bei eigener Abwesenheit in einer Jagdhütte deponieren?
- a. ja, aber nur dann, wenn die Jagdhütte abschließbar ist
 - b. ja, so lange sich in der Hütte eine Person befindet, die zum Führen von Jagdwaffen berechtigt ist
 - c. ja, wenn die Waffe verschlossen in einem Waffenbehältnis der Norm DIN / EN 1143-1 Widerstandsgrad 1 verwahrt wird
 - d. Nein, es gibt keine besonderen Vorschriften.
-

204) Was zeigt der herausgetretene Signalstift bei der Pistole Walther PPK an?

- a. Er hat keinerlei Bedeutung.
 - b. Ein volles Magazin steckt in der Pistole
 - c. Das Magazin ist nicht eingerastet
 - d. Im Patronenlager befindet sich eine Hülse (Patrone).
-

205) Welches Dokument muss der Jäger beim Erwerb einer Selbstladebüchse (Magazinkapazität zwei Patronen) vorlegen?

- a. gültiger Jahresjagdschein
 - b. Waffenschein
 - c. Waffenbesitzkarte
 - d. Sondererlaubnis der unteren Jagdbehörde zum Erwerb von Selbstladewaffen
-

206) Was bewirkt der Filzpfropfen in einer Schrotpatrone?

- a. Er dichtet den Pulverraum gegen die Schrote ab und verhindert so eine Durchwirbelung und eine Klumpenbildung der Schrotgarbe.
 - b. Er dient der Reinigung des Schrotlaufes von den Pulverrückständen nach dem Schuss.
 - c. Er ist ein Relikt aus der Zeit der Vorderlader und hat seit der Einführung des Nitro-Pulvers eigentlich keine richtige Bedeutung mehr.
 - d. Er füllt den Platz in der Patrone aus, damit nicht zu viele Schrote hineinpassen.
-

207) Wo bzw. wie sind die Schlüssel für Waffenbehältnisse aufzubewahren?

- a. Wie die Schlüssel aufbewahrt werden, spielt keine Rolle.
 - b. Die Schlüssel für das Waffenbehältnis sind vor unbefugtem Zugriff sicher zu verwahren.
 - c. Die Schlüssel für das Waffenbehältnis sind immer mitzuführen (z. B. am Schlüsselbund).
 - d. Die Schlüssel sind mindestens in einem Behältnis der Sicherheitsstufe A zu verwahren.
-

208) Welchen Schrotstärken (Durchmesser in Millimeter) entsprechen die deutschen Schrotnummern 3; 5; 7 (in dieser Reihenfolge)?

- a. 3,5 Millimeter, 3 Millimeter, 2,5 Millimeter
 - b. 4 Millimeter, 3,5 Millimeter, 3 Millimeter
 - c. 3 Millimeter, 5 Millimeter, 7 Millimeter
 - d. 2,5 Millimeter, 3 Millimeter, 3,5 Millimeter
-

209) Darf sich der Inhaber eines Jahresjagdscheines mit Kurzwaffenmunition von einem anderen Jagdscheininhaber aushelfen lassen?

- a. ja, aber nur dann, wenn in seiner Waffenbesitzkarte eine entsprechende Erwerbsberechtigung eingetragen ist
 - b. grundsätzlich ja, ohne Einschränkung
 - c. ja, aber nur dann, wenn er sie für jagdliche Zwecke verwendet
 - d. nein
-

210) Bis zu welcher Entfernung ist der Schrotschuss auf eine quer streichende Ente waidgerecht?

- a. 100 Meter
- b. 75 Meter
- c. 50 Meter
- d. 35 Meter

211) Erwerb und Besitz von Schusswaffen sind genehmigungspflichtig. Beide Genehmigungen werden in Form einer Waffenbesitzkarte erteilt. Keiner Waffenbesitzkarte bedarf es beim Erwerb und Besitz von ...

- a. Kleinkaliberbüchsen (22 lfb)
- b. Pistolen
- c. Revolvern
- d. Einsteckläufen

212) Wie lange gilt eine Erlaubnis zum Erwerb einer Kurzwaffe?

- a. 2 Wochen
- b. 1 Monat
- c. 3 Monaten
- d. 1 Jahr

213) Welche der aufgeführten Patronen ist in Deutschland zum Erlegen von Hochwild NICHT zugelassen?

- a. 8 x 57 IS - RWS - HM 12,10 g, E 100 = 3227 J
- b. 8 x 57 IS - RWS - TMR 12,7 g, E 100 = 2987 J
- c. 8 x 57 IS - RWS - Brenneke TIG 12,8 g, E 100 = 3136 J
- d. 9,3 x 72 R - S & B - TMR 12,50 g, E 100 = 1428 J

214) Welche Aussage ist FALSCH? Handfeuerwaffen müssen folgende Kennzeichnung (Kennung) tragen:

- a. Lauflänge
- b. Herstellerbezeichnung
- c. Kaliberangabe
- d. fortlaufende Nummer

215) Der Jäger führt eine Waffe,

- a. wenn er die tatsächliche Gewalt über sie einem anderen einräumt.
- b. wenn er die tatsächliche Gewalt innerhalb seiner Wohnung oder Geschäftsräume ausübt.
- c. wenn er die tatsächliche Gewalt über sie innerhalb seines befriedeten Besitztums ausübt.
- d. wenn er die tatsächliche Gewalt über sie außerhalb seiner Wohnung, Geschäftsräume oder seines befriedeten Besitztums ausübt.

216) Was benötigen Jagdscheininhaber beim Kauf von Munition für Langwaffen?

- a. einen Jagdschein
- b. einen Munitionserwerbsschein
- c. einen Jagdschein und einen Munitionserwerbsschein (beides gilt nur zusammen)
- d. eine Waffenbesitzkarte

217) Gehören Schalldämpfer zu den verbotenen Gegenständen im Sinne des Waffengesetzes?

- a. ja
- b. nur dann, wenn sie mit der Waffe nicht fest verbunden sind
- c. Nein, sie sind aber erlaubnispflichtig.
- d. nur dann, wenn diese nicht im Landkreis des Wohnsitzes des Erwerbers erworben werden.

218) Innerhalb welcher Frist muss ein Jäger den Erwerb einer Kurzwaffe seiner zuständigen Behörde anzeigen?

- a. zwei Wochen
 - b. vier Wochen
 - c. sechs Wochen
 - d. drei Monate
-

219) Kann der Jäger beim Waffenhändler durch Vorlage des Jahresjagdscheines Langwaffen zur Ansicht mitnehmen?

- a. ja
 - b. nein
 - c. ja, aber nur in Verbindung mit der WBK
 - d. nur mit Waffenschein
-

220) Wie viele Patronen darf das Magazin einer halbautomatischen Waffe, die zu jagdlichen Zwecken verwendet wird, maximal aufnehmen?

- a. zwei
 - b. drei
 - c. vier
 - d. fünf
-